



Darf es ein bisschen anders sein?

Im Pferdeparadies „Les Dannes“ werden Konventionen erfolgreich über den Haufen geworfen

Wenn die „Füchse“ kommen, müssen sich die erfolgsverwöhnten Springreiter im südbadischen Ländle schon mal warm anziehen. Die drei Geschwister Stefanie, Janine und Andy Fuchs aus dem grenznahen Frankreich sind bekannt dafür, mit schöner Regelmäßigkeit schnellere Runden zu drehen als die Konkurrenz – und das auf unterschiedlichsten Pferden. Alle drei sind unter den ersten hundert der französischen Erfolgsrangliste der Springreiter zu finden – und das, obwohl sie erst seit sechs bzw. sieben Jahren im Sattel sitzen.

Die (gebürtigen) Schweizer aus dem grenznahen Frankreich sind im Dreiländereck, wo Frankreich, Schweiz und Südbaden aneinanderstoßen, auffallende Erscheinungen auf den Turnierplätzen. Wer hinter dem Erfolgstrio einen einflussreichen Vater wittert, hat recht – allerdings auf überraschende Weise. Denn der Springstall „Les Dannes“ ist so ungefähr das Gegenteil von allem, was in der Springreiterbranche üblich ist.

Einfach und einleuchtend

Ein professioneller Turnierstall hierzulande muss hohen technischen Standards genügen – im „Pferdeparadies Les Dannes“ darf alles ein bisschen anders sein. Hausherr Kurt Fuchs bevorzugt für praktische Fragen einfache, einleuchtende Lösungen. Und die lässt er sich nicht vorkauen: Übliche Standards in Pferdezucht und -haltung übernimmt er nur dann,

wenn sie ihn tatsächlich überzeugen – und das ist selten der Fall. Das mag daran liegen, dass er nicht aus der Pferdebranche kommt – ein Tierflüsterer ist der Mann, der schon einmal in Afrika Nashörner schützen wollte, allemal.

„Naturnahe Haltung“ ist sein Konzept, und das Schlagwort, das allzu oft einfach nur nachgeredet wird, gewinnt in „Les Dannes“ überraschendes Leben. 200 Pferde leben hier, allesamt in großen, altersgemischten Herden auf insgesamt 300 Hektar Fläche. Die Landschaft bietet alles, was ein Pferdeherz höherschlagen lässt: Nicht nur riesige Weideflächen, sondern auch unterschiedliche Landschaftsformationen, angrenzenden Wald und natürliches Wasser, sogar einen großen See.

Die naturnahen Bergweiden haben es in sich: Nach einem ausgeklügelten System bewirtschaftet, bieten sie den nahrungsuchenden Pferden über 100 verschiedene Kräuter pro Quadratmeter an. Kraftfutter bekommen seine Pferde höchstens auf dem Turnier, im Winter

wird Heu zugefüttert, und ganztägig haben die Pferde Zugang zu Lecksteinen und Mineralfutter.

Inzwischen ist das „Pferdeparadies“ längst von anderen anerkannt. 2002 wurde der Familienbetrieb von der Laufstall-Arbeits-Gemeinschaft (LAG) als erster Betrieb in Frankreich mit dem Maximum von fünf Sternen für artgerechte Pferdehaltung ausgezeichnet und gewann zudem den internationalen LAG-Stallwettbewerb. Bei einer wissenschaftlichen Fortbildungsveranstaltung des FFP (Verein zur Förderung der Forschung im Pferdesport) im letzten Jahr überzeugte das Konzept „Les Dannes“ auch Fachleute der unterschiedlichsten Disziplinen.

Traumleben für den Stammhengst

Keine Frage, dass Kurt Fuchs auch als Züchter natürliche Verfahren bevorzugt: Sein Stammhengst Gadget darf mit der Stutenherde freilaufen, Trächtigkeitsquote nahezu 100 Prozent. Ach ja, ab und an hat der prächtige Dunkelbraune auch andere Aufgaben: Dann wird er direkt aus der Herde geholt, marschiert willig auf einen Transporter und fährt aufs Turnier.

Er kennt den Job; schließlich war er schon bei den Weltreiterspielen in Jerez dabei. Zwischenzeitlich hatte er allerdings keinerlei Lust mehr zum Springen. Er war so sauer, dass Kurt Fuchs ihn für sogenanntes „kleines Geld“ erwerben konnte. Solche Geschichten stehen ausnahmslos hinter allen seinen Turnierpferden: Meist hoffnungsvoller Nachwuchs, der überfor-



Teil des erfolgreichen Geschwister-Trios: Andy Fuchs auf dem Deckhengst Gadget (oben) und im Sattel des Springpferdes Nykos (links)



dert war, gesundheitliche und mentale Probleme bekam, die Leistung schließlich verweigerte. Die frühen Erfolge seiner inzwischen 30-köpfigen Sportpferdeherde sind beeindruckend: Teilnahme an den Weltmeisterschaften der Springpferde, an Bundeschampionaten in Deutschland und Frankreich.

Kurt Fuchs setzt auf die Heilungskräfte der Natur, allerdings nicht nur. Erst einmal werden alle Neuzugänge vom Ex-Baden-Württemberger und Neu-Schweizer Stefan Stammer, seines Zeichens bekannter Pferdeosteopath, behandelt. Denn wo die natürlichen Bewegungsabläufe und Reflexe blockiert sind, kann das beste Training nicht anschlagen. Und dieses Training besteht zunächst ganz einfach im Auf und Ab auf den riesigen Weiden, wo man die Pferdeherden tatsächlich immer in Bewegung, nicht selten auch im Trab und Galopp, beobachten kann.

Später kommen dann die Reiter ins Spiel. Vorsichtig, spielerisch fangen sie mit leichtem Training wieder an, ohne Zwang, ohne Schlaufzügel, ohne scharfe Sporen. Auf solchen Pferden haben sie reiten gelernt, die „drei Füchse“, und sie hatten immer nur das beste Material unter dem Sattel – kein Wunder, dass sie so schnell gutes Reiten lernen konnten und grenzenloses

Zurück zur Natur?

So schlüssig das Konzept, so verblüffend der Erfolg von Les Dannes (www.lesdannes.com) auch ist – zur direkten Nachahmung eignet sich das Rezept „zurück zur Natur“ nur bedingt. Denn diese die außergewöhnlich guten Voraussetzungen, vor allem artgerechter Bewegungsraum, natürlicher Witterungsschutz, fütterungsgerechte Vegetation, ausgewogenes Sozialleben in der Herde in gemischtaltrige Gruppen, zahlreiche natürliche Bewegungsanreize in trainingsgerechten Geländeformationen – das alles lässt sich im Einzelfall kaum nachahmen. Und all diese Faktoren greifen ineinander, um den ungewöhnlichen Erfolg zu ermöglichen. Lernen könnte man aber, manche gängige Praxis in der Pferdehaltung und -ausbildung kritisch zu hinterfragen. Lernen könnte man, die Bedürfnisse der Pferde ernst zu nehmen. Und ein produktiver Zweifel an der gängigen Ausbildungs- und Turnierpraxis darf auch aufkommen. Schließlich sind die Erfolgspferde von Les Dannes allesamt im großen Sport schon einmal durchs Sieb gefallen: mangelnde Grundausbildung, einseitige Belastung statt umfassendem Training, physische und psychische Überforderung.

verständlicherweise in dem Ruf, gelassener, besser ausbalanciert und besser auftrainiert zu sein als Altersgenossen, die – vor allem im Winter – viel mehr Zeit in Ställen verbracht und sich viel weniger bewegt haben. Im nächsten Jahr ist es dann so weit, dass die eigene Nachzucht – allesamt „Gadget“-Söhne und -Töchter – unter den Sattel kommt. Kurt Fuchs zweifelt nicht, dass sie ihre Sache gut machen werden ... *Isabelle von Neumann-Cosel*

Pferdehaltung

Vertrauen in das Vermögen ihrer Pferde haben. Tochter Janine ist inzwischen Profi und hat ein besonderes Händchen für sensible, empfindliche Kandidaten. Sohn Andy ist mit dem Deckhengst „Gadget“ auf Erfolgskurs.

In der Balance

Mit einmal Springtraining pro Woche sind die drei Reiter inzwischen bei respektablen M-Parcourshöhen angekommen. Was dabei Schnelligkeit und Wendigkeit angeht, macht ihnen so schnell keiner was vor. Schließlich trainieren ihre Pferde diese Anforderungen den ganzen Tag – und zwar auf Grasboden. Kein Grund also, die Pferde zu beschlagen, auch nicht für die Auftritte im Rasenparcours!

Inzwischen hat sich das Konzept von „Les Dannes“ schon herumgesprochen; dort aufgezogene Vierbeiner stehen



Grüne Idylle statt dunkler Boxen: Naturnahe Haltung ist das Konzept in „Les Dannes“

DIE innovative Boxeneinstreu:

WEICHHOLZ-FEINGRANULAT

HOCH EFFIZIENT + SUPER SPARSAM !!!

maximierte Aufnahmefläche durch geöffnete Fein-Kapillaren

DIE wirtschaftlichere ALTERNATIVE zu konventionellen Späneprodukten

- bessere Verfügbarkeit! -

TierWohl - SUPER -

fein + saugstark 😊

grob: herkömmliche Holz-Späne ☹️

TierWohl

- SUPER -

WEICHHOLZ-GRANULAT

Super saugstark

Bessere Geruchsbindung

Minimaler Verbrauch

Viel weniger Mist

Schnelle Mistverrottung

- ▶ ohne künstliche/ chem. Zusätze
- ▶ Nahezu staub- und keimfrei
- ideal für allergische und empfindliche Pferde
- von führenden Pferdekliniken empfohlen !

J. RETTENMAIER & SÖHNE GmbH+CO. KG

73494 Rosenberg (Germany)
Info-HOTLINE: 07967/152-399

www.tierwohl.de